VEREINIGTE STÄDT. BÜHNEN IN GRAZ.

Opernhaus. (Stadt-Theater.)

Anfang 3 Uhr. **Anfang 3 Uhr.**

Sonntag, den 4. April 1915:

Nachmittags-Vorstellung! **Bei ermäßigten Preisen!** **Nachmittags-Vorstellung!**

Neuheit! **Zum 5. Male!** **Neuheit!**

Gastspiel des Herrn **Hans Alpassy.**

Die schöne Schwedin.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Robert Winterberg.
Spielleitung: Karl Stand. Musikalische Leitung: Fritz Wagner.

Soen Lyserstal, Bankier	Karl Stand
Hanna, seine Tochter	Mizzi Weinsky
Swanhilde, die Schwester Lyserstals	Anna Reichardt
Baron Heinz von Rechtingen	Willi Ygel
Klaus Karsten, dessen Freund	Otto Hilde
Lena Sweetfeldt, Major der schwedischen Heilsarmee	Olga Kochel
Olaf Wykander, Leutnant der schwedischen Garde	Ernst Arnold
Edith Lloyd, Chef der Firma E. Lloyd & Comp.	Nyny Münchow
Apl. der Hausbesitzerbank und Privatsekretär Lyserstals	**Hans Alpassy a. G.**
Karl Loefel	Ernst Schumann
Knechel Schneekel	Adolf Heliger
Swigellius, Pastor a. D.	Josef Lindt
Lisa, dessen Frau	Lina Schmidt
Wilfin, bei Edith Lloyd	Maria Meixner
Carlsson, bei Edith Lloyd	Theodor Tillich
Calvin,	Adolf Gerhardt
Olga Palmerin	Lucie Valentin

Gäste, Mitglieder der Heilsarmee, Herren und Damen.

Der erste und zweite Akt spielen bei Lyserstal in Stockholm. — Der Schauplatz des dritten Aktes, der ein Jahr später spielt, ist die Besitzung des Edith Lloyd in Brasilien. — Zeit: Gegenwart.

Die Saaltüren bleiben nach Beginn der Vorstellung aus einen jeden Akt für den Eintritt geschlossen.

Nach dem ersten Akte findet eine längere Pause statt.
Buffet im 1. und 2. Stock.

Ermäßigte Preise der Plätze:

einschließlich der Zuschläge von 4 h, bezw. 2 h für die durch die Kriegslage in Kraft getretene Wegzer Benützerung.

Parterresitze, 4 Personen	K 13.20	Parkettsitze, IX.—XIV. Reihe	K 2.11
Balkonlogen, 6 Personen	„ 20.04	Parterresitze, I.—II. Reihe	K 1.84
Balkonlogen, 5 Personen	„ 16.70	Parterresitze, III.—IV. Reihe	„ 1.34
Stallanlage, 4 Personen	„ 13.36	Balkonsitze, 1. Reihe	„ 2.74
Balkonlogen, 4 Personen	„ 14.04	Balkonsitze, II.—V. Reihe	„ 2.14
I. Rangloge, 6 Personen	„ 11.70	Balkonsitze, VI.—IX. Reihe	„ 1.84
I. Rangloge, 5 Personen	„ 9.36	Galeriesitze, I. Reihe	„ 1.84
I. Rangloge, 4 Personen	„ 8.36	Galeriesitze, II.—III. Reihe	„ 1.16
II. Rangloge, 5 Personen	„ 8.36	Galeriesitze, IV.—VI. Reihe	„ 1.06
Logensitze	„ 5.34	Galeriesitze, VII.—XI. Reihe	„ —.90
Fauteuilgangsitze	„ 2.34	Galeriesitze, XII. Reihe, Seite	„ —.80
Orchestersitze, I. Reihe	„ 4.04	Galeriesitze, XII. Reihe, Mitte	„ —.46
Orchestersitze, II. Reihe	„ 3.91	Galerie-Stehplatz	„ —.46
Orchestersitze, I.—VIII. Reihe	„ 2.74	Parterre-Stehplatz	„ —.80

Ermäßigungen gültig für Militär, Hochschüler, Arbeiter- und Volksbildungs-Vereine.
Die Tageskasse befindet sich Mittlerer Parterre 10 von 10 bis 12 Uhr und von 3—4 Uhr geöffnet.

Textbücher und Theaterzettel bei den Billeteuren erhältlich.

Eröffnung der Nachmittagskasse ½3 Uhr. **Anfang 3 Uhr.** **Ende halb 6 Uhr.**

Heute Ostersonntag, 4. April 1915, um halb 11 Uhr vormittags im Theater-Kino am Franzensplatz: Vorstellung mit dem großen bunten Osterprogramm.

Ein Teil des Reinertrages fließt Kriegsfürsorgezwecken zu.

Opernhaus. (Stadt-Theater.)

Anfang ½8 Uhr. **Anfang ½8 Uhr.**

Sonntag, den 4. April 1915.

Bei ermäßigten Preisen!

Neuheit! **Zum 1. Male!** **Neuheit!**

Gastspiel des Herrn **Hans Alpassy.**

Unter persönlicher Leitung des **Komponisten** Herrn **Robert Stolz.**

Das Lumperl.

Operette in 3 Akten von Viktor Leon. Musik von Robert Stolz.
Spielleitung: Hans Alpassy.

Personen:

Binder, Fabrikant	Heinrich Berk	Wegmann, Fabrikdirektor	Otto Hilde
Martha, seine Frau	Therese Hallen	Graf Elk zu Elbingen	Oskar Beraun
Felix, beider Kinder	Ernst Arnold	Diener bei Binder	Hermann Baumann
Mila, beider Kinder	Mizzi Weinsky	Mitarbeiter, Fabrikarbeiter	Leopold Wisel
Arthur, beider Kinder	Hilde Schmidt	Trill	Adolf Gerhardt
Beate Binder	Nyny Münchow	Schlich	Rudolf Sawatny
Bruck, ihr Verwandt	Hans Alpassy a. G.	Tarsiller	Emanuel Haller
Kathi, dessen Hausbälterin	Anna Reichhardt	Suit	Lucie Valentin
Dr. Leb. Hofmeister	Robert Jenny	Rost	Paldi Ellinger
Gruppenchef, Offiziere	Alexander Oberle		
Wiesing,	Ernst Schumann		

Paulet in der Gegenwart und zwar der erste Akt bei Binder in Wien, der zweite und dritte Akt einige Wochen später bei Beate in einem steiermärkischen Fabrikort.

Die Saaltüren bleiben nach Beginn der Vorstellung aus einen jeden Akt für den Eintritt geschlossen.

Nach dem zweiten Akte findet eine längere Pause statt.
Buffet im 1. und 2. Stock.

Ermäßigte Preise der Plätze:

einschließlich der Zuschläge von 4 h, bezw. 2 h für die durch die Kriegslage in Kraft getretene Wegzer Benützerung.

Parterresitze, 4 Personen	K 13.36	Parkettsitze, IX.—XIV. Reihe	K 2.11
Balkonlogen, 6 Personen	„ 20.04	Parterresitze, I.—II. Reihe	K 1.84
Balkonlogen, 5 Personen	„ 16.70	Parterresitze, III.—IV. Reihe	„ 1.34
Stallanlage, 4 Personen	„ 13.36	Balkonsitze, 1. Reihe	„ 2.74
I. Rangloge, 6 Personen	„ 14.04	Balkonsitze, II.—V. Reihe	„ 2.14
I. Rangloge, 5 Personen	„ 11.70	Balkonsitze, VI.—IX. Reihe	„ 1.84
I. Rangloge, 4 Personen	„ 9.36	Galeriesitze, I. Reihe	„ 1.84
II. Rangloge, 4 Personen	„ 8.36	Galeriesitze, II.—III. Reihe	„ 1.16
Logensitze	„ 5.34	Galeriesitze, IV.—VI. Reihe	„ 1.06
Fauteuilgangsitze	„ 2.34	Galeriesitze, VII.—XI. Reihe	„ —.90
Orchestersitze, I. Reihe	„ 4.04	Galeriesitze, XII. Reihe, Seite	„ —.80
Orchestersitze, II. Reihe	„ 3.91	Galerie-Stehplatz	„ —.46
Orchestersitze, I.—VIII. Reihe	„ 2.74	Parterre-Stehplatz	„ —.80

Sämtliche Ermäßigungen ungiltig!
Die Tageskasse befindet sich Mittlerer Parterre 10 von 10 bis 12 Uhr und von 3—4 Uhr geöffnet.

Textbücher und Theaterzettel bei den Billeteuren erhältlich.

Eröffnung der Abendkasse ½7 Uhr. **Anfang ½8 Uhr.** **Ende nach 10 Uhr.**
Nach Schluß der Nachmittagsvorstellung.

Montag, den 5. April 1915, 3 Uhr nachmittags, bei ermäßigten Preisen: Gastspiel Hans Alpassy: „Der Jugbaron". Operette. — ½8 Uhr abends, bei ermäßigten Preisen: Gastspiel Hans Alpassy. Zum zweitenmale! Neuheit! „Das Lumperl". Operette von Robert Stolz.

Ein Teil des Reinertrages fließt Kriegsfürsorgezwecken zu.

Verlag der vereinigten Städt. Bühnen, Graz.

Druck von Heinrich Stiasny, Graz.